

Ehrgeizig und zielstrebig

Die jungen Mädchen legen sich bei den Titelkämpfen mächtig ins Zeug und träumen von den Olympischen Spielen

Vier Titel für Janine Berger

VON STEFANIE DÖRRE

Esslingen – Die Augen visieren das nächste Gerät an, die Hände werden mit Kalk eingerieben, die Füße tippen auf und ab. Noch einmal tief durchatmen, dann geht es los. Viermal steigt bei den Mädchen die Anspannung, bis sie ihre hart trainierten Übungen am Schwebebalken, am Stufenbarren, beim Sprung und am Boden gezeigt haben. Bei den deutschen Jugendmeisterschaften im Geräteturnen beim TSV Berkheim geht es für die 86 Turnerinnen zwischen 12 und 15 Jahren nicht nur ums Dabeisein – nach dem harten Training wollen sie nun auch erfolgreich sein.

Dabei sind Freude und Frust stetiger Begleiter. Die Mädchen wollen ihre Übung perfekt zeigen, das ist bei jeder Einzelnen zu spüren. Wenn es dann einmal nicht so klappt wie geplant, müssen die Trainer und Eltern die eine oder andere Träne trocken. Beim nächsten Gerät ist dann alles wieder vergessen und die Anspannung steigt aufs Neue. Die Mädchen wissen, dass es um ihre sportliche Karriere geht und den Besten der älteren Altersklassen 14 und 15 die Teilnahme beim Länderkampf im Juli in Italien winkt, wo sie sich für die europäischen Olympischen Jugendspiele qualifizieren können. Davon träumt jede der jungen Sportlerinnen. „Das ist eben eine Olympiade, mit vielen verschiedenen Disziplinen und Teilnehmern“, sagt Ulla Koch, Bundestrainerin des Deutschen Turner-Bundes (DTB). Auch die jüngeren Teilnehmerinnen wollen sich in Berkheim empfehlen – bei Nachwuchsbundestrainer Flavio Bessi. Für Lisa Uttendorfer sind die deutschen Jugendmeisterschaften etwas Neues. Es ist die erste nationale Meisterschaft für die Turnerin von der



Akrobatisch: Die 13-jährige Lisa Uttendorfer von der TG Böckingen belegt Rang 15 und turnt in der kommenden Saison vom TSV Berkheim. Foto: Rudel

TG Böckingen. Beinahe schüchtern steht sie bereit, um am Boden ihre Übung vorzuturnen. Kaum beginnt die Musik, ist nichts mehr von Zurückhaltung zu spüren. Ebenso gibt sie beim Sprung Gas, mit einer Wertung von 11,2 wird er am Ende die beste ihrer vier Übungen sein. Auch am Barren bewahrt Lisa Ruhe, um

dann am Balken – laut Trainerin Annett Wiedemann ihr stärkstes Gerät – noch einmal zu glänzen. „Lisa hat immer einen sehr hohen Anspruch an sich selbst“, sagt Wiedemann. Bei ihrer nationalen Premiere sichert sich die 13-Jährige am Ende Rang 15. In der kommenden Saison wird sie für den TSV Berkheim in der Regional-

liga turnen. In der viertstärksten Liga ist sie „eine super Verstärkung für uns“, ist sich die Berkheimer Trainerin und die Organisatorin der Meisterschaften Renate Weber sicher. Die Berkheimerinnen Carina Kroll und Julia Plattenhardt beobachten unterdessen ganz genau, was die älteren Mädchen so zeigen. Besonders gefallen ihnen die Übungen am Balken. Die beiden sind noch zu jung für die deutschen Jugendmeisterschaften, fiebern aber schon ihrer ersten Teilnahme entgegen. Sie trainieren bereits neun Mal in der Woche und geben ganz gekonnt Auskunft über ihre Zukunftsziele.

In Gedanken zwei Jahre weiter

Irgendwann wollen sie zu den Olympischen Spielen. „Nationalmannschaft wäre aber auch schon toll“, fügt die zehnjährige Carina hinzu. Und die neunjährige Julia entgegnet ihr: „Da müssen wir aber noch ein paar Jahre warten.“

An den Geräten gehören sie schon jetzt zu den ganz Großen. In der Pause zeigen sie, was sie im Kunstturn-Forum bei ihrer Landestrainerin Marie-Luise Probst-Hindemann gelernt haben. Zwar sind Carina und Julia sehr selbstkritisch nach ihrer Einlage, aber Landestrainer Robert Mai versichert ihnen, dass es sehr gut war und eben auch schwierig sei, ganz ohne einturnen eine Übung perfekt zu gestalten. Viel Zeit zum Nachdenken haben sie ohnehin nicht, denn bei der Siegerehrung helfen die Turnerinnen mit und verteilen fleißig Handtücher an ihre älteren Kolleginnen. In ihren Gedanken sind sie dabei bestimmt schon ein bis zwei Jahre weiter: Wenn sie dann selbst bei den deutschen Jugendmeisterschaften turnen und für die Siegerehrung bereitstehen.

Berkheim (red) – 86 Turnerinnen wetteiferten in Berkheim bei den deutschen Jugendmeisterschaften um Punkte und Titel. In der Altersklasse W 15 wurde Janine Berger vom SSV Ulm 1846 im Mehrkampf mit 51,500 Punkten deutsche Meisterin. Berger gewann auch die Titel im Sprung (14,200), am Barren (13,100) und am Boden (13,450). Zweite im Mehrkampf wurde Lara Sophie Wondrak (TSG Nordwest 1998 Frankfurt) mit 48,650 Punkten. Auf Platz drei kam Louisa Marie Knapp (TuG Leipzig/47,000). Das Balkenfinale gewann Lucie Thives-Kurenbach (Köln/12,750). Im Mehrkampf der Altersklasse W 14 holte Sophie Scheder von TuS Chemnitz-Altendorf den Titel (52,400). Auf Platz zwei folgte Cagla Akyol (KTG Heidelberg/51,800) vor Nadine Schubert (MTV Stuttgart/49,500). Scheder gewann den Sprung-Wettbewerb (14,450). Marlene Bindig (Dresdner SC/13,500) siegte am Boden, Akyol am Balken (12,850), und Anna Wienecke (TS Großburgwedel/ 12,900) am Barren.

Aline Ehret dreimal ganz vorne

Alina Ehret (SV Rippenweiler) holte in der Altersklasse W 13 drei Titel. Sie wurde deutsche Mehrkampf-Meisterin (49,550) und setzte sich im Barrenfinale (13,050) und im Sprungfinale (13,300) durch. Im Bodenfinale siegte Nicole Ster (Detmolder TV/12,950). Am Balken wurde Nadja Schulze (TuG Leipzig/12,800) neue Titelträgerin. In der W 12 siegte Kim Janas (SV Halle) im Mehrkampf mit 48,300 Punkten vor Pauline Tratz (TSV Rintheim/47,100) und Antonia Alicka (TG Böckingen/45,200). Janas triumphierte am Boden (13,500) und am Barren (12,550). Alicka siegte im Sprung (12,750), am Balken gewann Nicole Nikel (TV Herkenrath/ 19,850).